

Whitepaper

# Return on Sustainability

Wie sich Nachhaltigkeit lohnt und was Schulungen damit zu tun haben





„Schaffe, schaffe, Häusle baue“ – wenn es schlecht steht um die deutsche Wirtschaft, kanalisiert manches Unternehmen den inneren Schwaben und setzt auf Fleiß und Sparsamkeit. Ein gewisses Kostenbewusstsein ist auch beim Thema Corporate Sustainability berechtigt. Schließlich sind finanzielle Mittel begrenzt. Doch die Schwaben gelten nicht nur als sparsam, sondern auch als besonders innovativ – denn man sollte nicht am falschen Ende sparen. Warum Nachhaltigkeit immer eine lohnende Investition ist, wie es um den ROI von Nachhaltigkeit bestellt ist und welche Rolle Schulungen dabei spielen, lesen Sie hier.

Inhalte

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Nachhaltigkeit unter ökonomischem Druck   | 3  |
| Der ROI der Nachhaltigkeit                | 4  |
| Die Alternativen: RORI oder ROSI          | 5  |
| ROSIge Zeiten                             | 6  |
| RORI für Resilienz                        | 7  |
| ROSI™ vs. RORI                            | 8  |
| Investitionen planen & Kosten kalkulieren | 9  |
| Rolle von Nachhaltigkeitsschulungen       | 11 |
| Risikomanagement                          | 15 |
| Potenzielle Haftungsrisiken               | 16 |
| Chancen nutzen, Risiken minimieren        | 17 |



# Nachhaltigkeit unter ökonomischem Druck

Nachhaltigkeit ist in den vergangenen Jahren für Unternehmen zunehmend zu einer Frage der Wirtschaftlichkeit geworden. Können oder wollen wir uns Nachhaltigkeit leisten? Die Antwort ist oftmals uneindeutig, denn verschiedene Studien belegen, dass die Mehrheit der Unternehmen in Deutschland zwar um die Bedeutung von Nachhaltigkeit weiß, trotzdem ist die ökonomische Betrachtung zunehmend wichtiger geworden. Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden immer stärker unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten bewertet und so bemühen sich auch Nachhaltigkeitsverantwortliche, den Return on Investment (ROI) ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen zu ermitteln. Ein entscheidender Faktor, um das Vertrauen der Stakeholder zu gewinnen und langfristigen Erfolg zu sichern.

Spätestens seit den regulatorischen Anpassungen und der Verschiebung der Berichtspflicht stehen Nachhaltigkeitsabteilungen zudem unter Druck, ihre Rolle als strategischer Partner zu rechtfertigen. Nachhaltigkeitsverantwortliche sollen einen messbaren Mehrwert aufzeigen, während ihr Aufgabenbereich auf Themen wie Berichtspflicht, Haftungsrisiken und Regularien eingeschränkt wird. Das bedeutet jedoch keineswegs Stillstand, denn Investitionen in nachhaltige Technologien oder Maßnahmen führen zu Wettbewerbsvorteilen oder Geschäftsmodellen, die für die Zukunft aufgestellt sind. Ein wichtiger Faktor in all diesen Erwägungen ist die Belegschaft. Mitarbeitende spielen eine zentrale Rolle für den Erfolg von Nachhaltigkeitsmaßnahmen: Ihr Wissen und Verhalten beeinflussen sowohl Ressourcenschonung als auch die Wirksamkeit investierter Maßnahmen.

# Der **ROI** der Nachhaltigkeit

Gibt es den ROI von Nachhaltigkeit überhaupt? Ist es nicht Frevel, Nachhaltigkeit messbar machen zu wollen? Die Antwort lautet: Jein! Denn beim klassischen Return on Invest (ROI) handelt es sich um eine Kennzahl, die angibt, wie profitabel eine Investition im Verhältnis zu den Kosten dieser Investition ist. Doch anders als beim „normalen“ ROI, geht es beim Nachhaltigkeits-ROI nicht um (kurzfristige) Gewinne von Investitionen.

Beim Nachhaltigkeits-ROI spielt, wie bei Nachhaltigkeitsmaßnahmen auch, die langfristige Perspektive die übergeordnete Rolle. Gemessen werden die drei Dimensionen und damit der finanzielle, ökologische und soziale Wert. Klingt komplex – ist es auch. Denn mit diesen drei Dimensionen werden auch immaterielle Vorteile und andere Faktoren in die Berechnung einbezogen.

Doch die Diskussion um den Wert von Nachhaltigkeitsinitiativen wird weitergehen, denn Unternehmen wollen sowohl wettbewerbsfähig bleiben, gesellschaftliche und gesetzliche Anforderungen einhalten als auch gleichzeitig interne Akzeptanz herstellen. Dafür lassen sich Finanzkennzahlen und Nachhaltigkeitskennzahlen nicht voneinander trennen. Um diesen Zusammenhang in der Praxis sichtbar zu machen, sind bestimmte Erfolgsfaktoren bei der Messung des ROI von Nachhaltigkeitsinitiativen entscheidend.

## Erfolgsfaktoren bei der Messung des ROI

### 1. Zusammenarbeit mit dem Finanzbereich

- Enge Abstimmung zwischen Nachhaltigkeits- und Finanzteams.
- Gemeinsame Schulungen und Rollen zur Förderung von Zusammenarbeit.
- Nachhaltigkeits-Beauftragte einsetzen, um Nachhaltigkeit in operative Prozesse zu integrieren.

### 2. Berücksichtigung immaterieller und versteckter Vorteile

- Fokus auf KPIs wie Markenreputation oder Mitarbeiterbindung.
- Nutzung eines Frameworks (ROSI™/RORI), um Werte besser zu quantifizieren.

### 3. Effektive Kommunikation

- Authentische und zielgerichtete Berichterstattung über Ergebnisse an verschiedene Stakeholder-Gruppen.

Der „klassische ROI“ ist nur eingeschränkt zu bestimmen, denn viele Nachhaltigkeitseffekte sind nicht direkt messbar und entfalten ihre Wirkung erst langfristig.



# Die Alternativen: RORI oder ROSI

Es gibt kein einheitliches Maß, sondern verschiedene Methoden, den ROI zu ermitteln, die je nach Zielsetzung und Branche angewendet werden. Die Wahl richtet sich danach, ob finanzielle Erträge direkt messbar sind oder ob auch soziale und ökologische Wirkungen (z. B. Risikoreduktion, Imagegewinn) berücksichtigt werden sollen. Zudem hängt die Wahl stark vom Zweck und Kontext ab. Gängige Ansätze sind ROSI, RORI und SROI. Der Social Return on Investment (SROI) misst den gesellschaftlichen Mehrwert einer Investition im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln. Er zielt damit „nur“ auf gesellschaftliche Legitimation und Förderlogik und wird deshalb in diesem Whitepaper vernachlässigt.

Da in der EU und in Deutschland derzeit besonders der Return on Sustainability Investment (ROSI) von Interesse ist, suchen Unternehmen nach Möglichkeiten, um den ROI zu messen. Gleichzeitig gewinnt der Return on Resilience Investment (RORI) im Kontext der Klimarisiken an Bedeutung, weshalb der Fokus nachfolgend auf diesen beiden Ansätzen liegt.

# ROSIge Zeiten

Rosige Zeiten könnten mit ROSI™ (Return on Sustainability Investment) für Unternehmen kommen. Die Methodologie, mit der Unternehmen und Investoren den finanziellen und gesellschaftlichen Mehrwert von Nachhaltigkeits-Investitionen messen können, wurde von der NYU Stern (Center for Sustainable Business, CSB) entwickelt. Das Tool für Unternehmen (ROSI™ Corporate Sustainability Value Creation Assessment Tool) befindet sich derzeit in der BETA-Version.<sup>[1]</sup>

## Nachhaltigkeitstreiber von finanzieller Leistung & Wettbewerbsvorteil

### Einbetten

Wenn Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in ihre Strategie und Entscheidungsprozesse einbetten, dann können sie folgende Punkte ...

### Verbessern

Risikomanagement  
Stakeholder-Engagement  
Operative Effizienz  
Talentmanagement  
Lieferantenbeziehungen  
Medienberichterstattung  
Kundenloyalität  
Vertrieb & Marketing  
Innovation

### Voranbringen

Umsatzwachstum  
Größere Profitabilität  
Höhere Unternehmensbewertung

### Liefern

Quantifizierbarer  
Geschäftswert &  
positiver gesellschaftlicher Einfluss

Am Anfang steht die Implementierung von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie. Doch viele Unternehmen verfolgen die nachhaltigkeitsbezogenen Erträge nicht. ROSI hilft, nachhaltigkeitsorientierte Erträge zu identifizieren, zu priorisieren und zu verfolgen. Die Methodik und die damit verbundenen Monetarisierungsinstrumente (nach Branche und Nachhaltigkeitsstrategie) helfen dabei, die Kosten und Vorteile zu berechnen. Das gilt für die aktuelle Leistung und für die Planung von Szenarien.

<sup>[1]</sup> [stern.nyu.edu/experience-stern/about/departments-centers-initiatives/centers-of-research/center-sustainable-business/research/return-sustainability-investment-rosi](https://stern.nyu.edu/experience-stern/about/departments-centers-initiatives/centers-of-research/center-sustainable-business/research/return-sustainability-investment-rosi)

# RORI für Resilienz

Der Return on Resilience Investment (RORI) misst den finanziellen Nutzen von Investitionen in Klimaanpassung. Er zeigt, wieviel Kapital durch Schadensvermeidung und neue Geschäftsmöglichkeiten gesichert oder gewonnen wird. Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) profitieren Unternehmen vor allem durch geringere Risiken und langfristige Kosteneinsparungen.<sup>[2]</sup> Insbesondere im Bereich Hochwasserschutz gibt es angesichts mehrerer Jahrhunderthochwasser-Katastrophen im In- und Ausland Beispiele für Investitionen in resiliente Infrastruktur. Durch gezielte Maßnahmen wird die Widerstandsfähigkeit gegenüber Hochwasserereignissen erhöht und gleichzeitig können langfristig Kosten durch Schadensvermeidung eingespart werden.

## Praxisbeispiel

Die Stadt Burkhardtsdorf in Sachsen hat sechs Millionen Euro in den Hochwasserschutz entlang der Zwönitz investiert. Die Maßnahmen umfassen den Neubau von Hochwasserschutzwänden, die Erhöhung vorhandener Ufermauern, die Errichtung von Böschungsbefestigungen sowie den Neubau von Verschlussbauwerken für die Binnenentwässerung.<sup>[3]</sup> Auch das Integrierte Rheinprogramm (IRP) sieht Investitionen von rund 2,4 Milliarden Euro vor, um das Rückhaltevolumen auf 164 Millionen Kubikmeter zu erhöhen und so den Hochwasserschutz zu verstärken.<sup>[4]</sup>

<sup>[2]</sup> Schmitz-Remberg, Daniel: „Return on Resilience Investment (RORI)“, [haufe.de/sustainability](https://haufe.de/sustainability).

<sup>[3]</sup> [medienservice.sachsen.de/medien/news/1059264](https://medienservice.sachsen.de/medien/news/1059264)

<sup>[4]</sup> [staatsanzeiger.de/nachrichten/kreis-und-kommune/24-milliarden-fuer-den-hochwasserschutz-am-rhein](https://staatsanzeiger.de/nachrichten/kreis-und-kommune/24-milliarden-fuer-den-hochwasserschutz-am-rhein)



# ROSI™ vs. RORI

|              | ROSI™                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | RORI                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stärken      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ordnet Nachhaltigkeitsmaßnahmen finanziellen Treibern (Effizienz, Umsatz, Risiko) zu.</li><li>• Tools &amp; Excel-Module für konkrete Berechnungen.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"><li>• Etabliert in Katastrophen- &amp; Klimaanpassungsforschung.</li><li>• Langfristige Ausrichtung: Investitionen in Resilienz verhindern oder mindern Schäden bei zukünftigen Risiken.</li></ul>                                                                                                                                                                     |
| Kritikpunkte | <ul style="list-style-type: none"><li>• Gefahr von Optimismus-Bias bei Werten, die schwer messbar sind, wie Reputation oder Zukunftsfähigkeit.</li><li>• Starke Abhängigkeit von Datenverfügbarkeit; für KMU oft zu komplex.</li><li>• Firmen zeigen nur Maßnahmen mit hohem ROI.</li><li>• Fokus auf unternehmensinterne Effekte; gesellschaftlicher Nutzen oder externe Effekte werden nur bedingt berücksichtigt.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzen nur sichtbar, wenn Risiko eintritt → schwierige Kalkulation.</li><li>• Unternehmerisch weniger attraktiv (vermiedene Schäden ≠ Gewinnsteigerung).</li><li>• Stark abhängig von Szenarien (z. B. Klimamodelle, Eintrittswahrscheinlichkeit).</li><li>• Fokussiert auf Resilienz/Klimaanpassung. Kein allgemeines Nachhaltigkeits-ROI-Instrument.</li></ul> |

## Gemeinsamkeiten

- Beide monetarisieren Investitionen in „nicht-klassische“ Faktoren (Nachhaltigkeit ↔ Resilienz).
- Beide versuchen, schwer fassbare Werte wie z. B. Risikominderung, Reputation, Zukunftsfähigkeit in finanzielle Logiken zu übersetzen.
- Beide helfen, das „Business Case“-Narrativ für Maßnahmen zu liefern, die sonst oft als „Kosten“ gesehen würden.

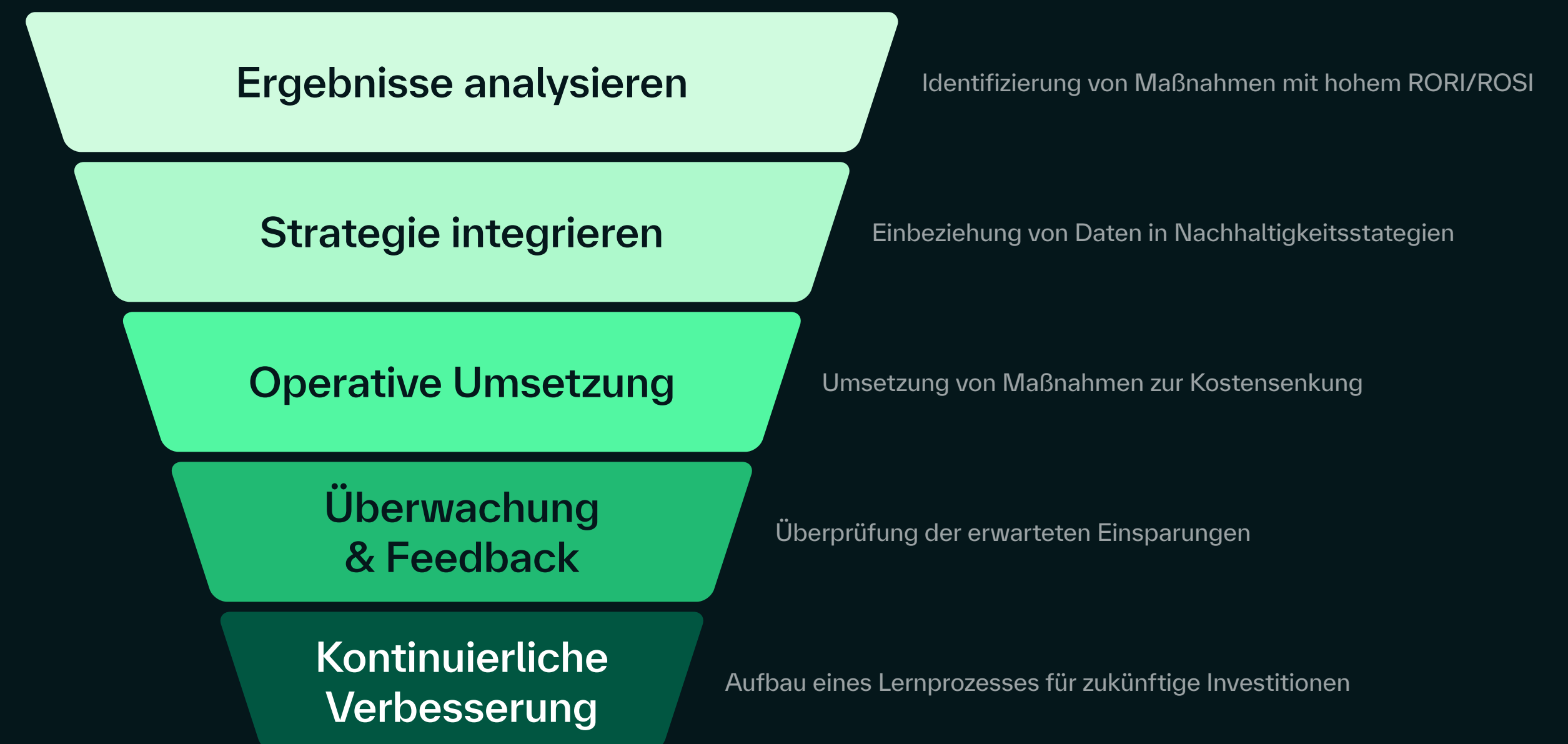
## Unterschiede

- ROSI legt den Fokus auf aktive Wertschöpfung durch Nachhaltigkeit (Umsatz, Innovation, Effizienz, Reputation).
- RORI nimmt vermeidbare Verluste durch Resilienz in den Fokus (Schadensreduktion, Kontinuität, Krisenfestigkeit).
- ROSI wird häufiger in ESG-/Investorendiskussionen genutzt, RORI eher in Risiko-/Katastrophenmanagement und öffentlichen Investitionen.

# Investitionen planen & Kosten kalkulieren

Beim Wort „Sparen“ überläuft manchen Schwaben ein wohliger Schauer. Doch wie gesagt, geht es nicht allein um Sparen, wenn Nachhaltigkeitsverantwortliche sich mit ROSI oder RORI befasst haben. Je nach Unternehmen variieren die nächsten Schritte, doch am Anfang sollte in jedem Fall die Priorisierung und Umsetzung der Maßnahmen mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen.

## Strategische Umsetzung von RORI/ROSI





## Die nächsten Schritte

Projekte mit hohem RORI oder ROSI können folglich bevorzugt umgesetzt werden, während Maßnahmen mit geringerer Wirkung gegebenenfalls zurückgestellt werden. Einen wichtigen Stellenwert haben dabei auch Weiterbildungen zu Nachhaltigkeit, da sie Mitarbeitende befähigen, die Maßnahmen im Alltag wirksam umzusetzen und neue Verbesserungspotenziale zu erkennen. Auf diese Weise werden nicht nur Folgekosten – etwa durch Schäden, Unterbrechungen oder Reputationsreparaturen – reduziert, sondern auch zusätzliche Chancen für Innovation, Effizienzsteigerung und langfristige Wettbewerbsfähigkeit geschaffen. Gleichzeitig bildet dieser Ansatz die Grundlage dafür, dass zukünftige Investitionen gezielter erfolgen und weitere Kostensenkungen ermöglichen.

### Nachhaltigkeits-Schulungen mit Business Impact – 5 Use Cases aus der Praxis

Wie gehen andere Unternehmen vor? Ein Blick nach rechts und links ist oftmals hilfreich, um abschätzen zu können, welche Effekte und Kosten zu erwarten sind. Nicht nur ein Use Case, sondern gleich fünf helfen Ihnen dabei, eine Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

[Jetzt zum Webinar anmelden →](#)

# Rolle von Nachhaltigkeitsschulungen

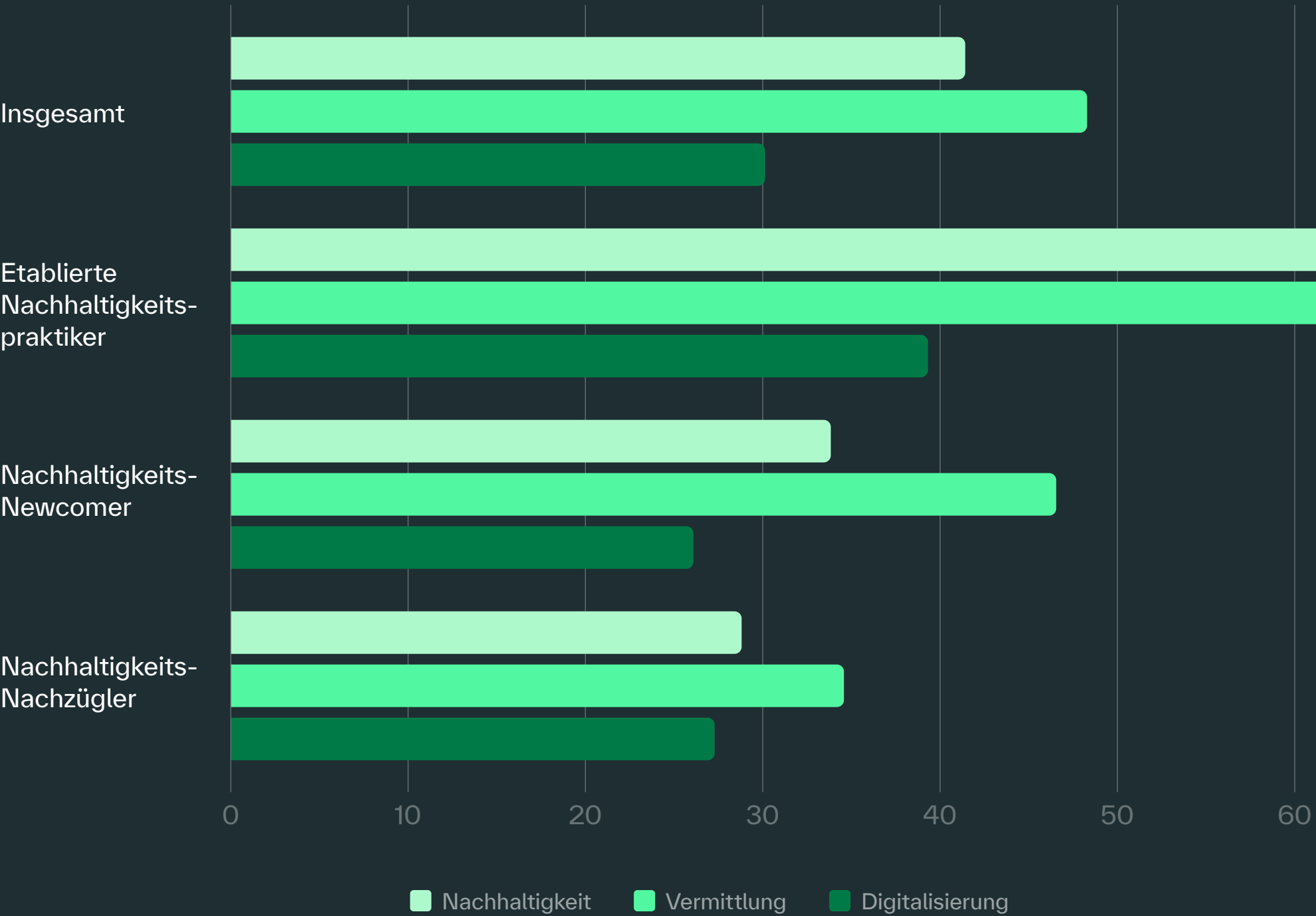
**Etablierte Nachhaltigkeitspraktiker**  
Unternehmen, die bereits seit mehr als drei Jahren zahlreiche ökologische Maßnahmen umsetzen und über umfassende Erfahrungen verfügen.

**Nachhaltigkeits-Newcomer**  
Unternehmen, die in den letzten Jahren begonnen haben, Nachhaltigkeitsinitiativen umzusetzen, und sich aktuell dynamisch weiterentwickeln.

**Nachhaltigkeits-Nachzügler**  
Unternehmen, die bisher kaum oder keine Maßnahmen umgesetzt haben und oft angeben, dass solche Initiativen für sie nicht relevant sind.

<sup>[5]</sup> Köhne-Finster, Sabine / Seyda, Susanne, 2024, IW-Weiterbildungserhebung 2023.

Zusammenhang zwischen ökologischer Nachhaltigkeit, Kompetenzvermittlung und Digitalisierung



Eine Maßnahme, die Nachhaltigkeitsverantwortliche schnell umsetzen können, sind Investitionen in Nachhaltigkeitsfortbildungen. Ergebnisse einer Studie der IW Köln belegen, dass Unternehmen, die bereits nachhaltige Praktiken etabliert haben oder diese weiter ausbauen möchten, besonders hohe Effekte auf ihre Nachhaltigkeit erzielen, wenn sie in die Weiterbildung der Belegschaft investieren. Auffällig ist, dass diese Unternehmen häufig auch digitale Technologien nutzen oder sich der Möglichkeiten bewusst sind, die Digitalisierung für nachhaltige Geschäftsprozesse bietet.<sup>[5]</sup>

Die Ergebnisse zur Frage nach dem Zusammenhang zwischen ökologischer Nachhaltigkeit, Kompetenzvermittlung und Digitalisierung in Unternehmen zeigen deutlich, dass etablierte Nachhaltigkeitspraktiker in allen drei Bereichen – Nachhaltigkeit, Weiterbildung und Digitalisierung – die höchsten Werte erreichen und somit führend sind. Newcomer zeigen ebenfalls Fortschritte, während Nachzügler in allen Kategorien zurückliegen. Besonders auffällig ist der Einfluss von Weiterbildungsmaßnahmen: Unternehmen mit höheren Werten bei der Kompetenzvermittlung

erzielen auch bessere Ergebnisse im Bereich Nachhaltigkeit. Gleichzeitig spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle als Treiber für nachhaltige Entwicklung, wobei ihr Potenzial von weniger fortgeschrittenen Unternehmen noch nicht vollständig ausgeschöpft wird. Das bedeutet, dass Weiterbildung zu Nachhaltigkeit besonders stark wirkt: Bei Unternehmen, die schon viel digitalisieren, hat Weiterbildung sogar einen größeren Einfluss auf nachhaltiges Handeln als die Digitalisierung selbst.

## Praxisbeispiel

Ein mittelständisches Unternehmen, das IoT-Lösungen für nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung entwickelt, zählt zu den etablierten Nachhaltigkeitspraktikern. Es nutzt digitale Technologien wie cloudbasierte Plattformen zur Analyse von Energieverbrauchsdaten und simuliert Produktionsprozesse mithilfe digitaler Zwillinge, um Ressourcen zu sparen. Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, ressourcenschonende Produktentwicklung und digitale Tools geschult. Durch die Kombination aus Digitalisierung und umfassender Weiterbildung konnte das Unternehmen seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck deutlich senken und gleichzeitig seine Marktposition stärken.

## Nachhaltigkeit durch KI

Wie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz Nachhaltigkeit im Unternehmen voranbringt, erfahren Sie im 8-Phasen-Leitfaden für Unternehmen.

Jetzt downloaden →



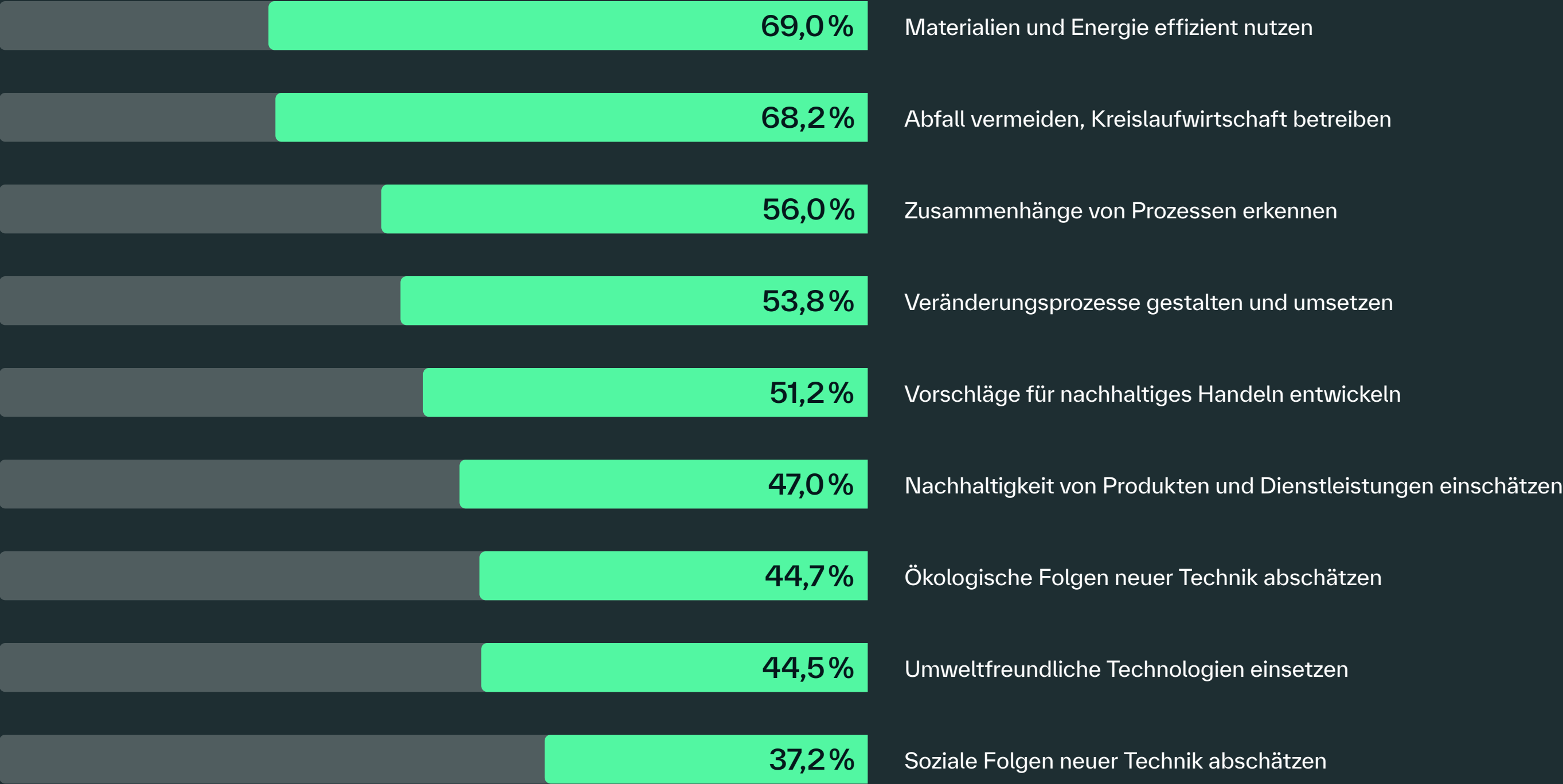
# Von der Methode zu den Inhalten

Um ein vollständiges Bild zu erhalten, muss neben dem „Wie“ – also der Methode und den Fortschritten der Unternehmen – auch auf das „Was“ und das „Warum“ geschaut werden. Denn durch den ökologischen Wandel erwarten Unternehmen einen steigenden Bedarf an zusätzlichen Kompetenzen. Besonders im Bereich der Material- und Energienutzung sehen sie großen Weiterbildungsbedarf. Auch Themen wie Abfallvermeidung und die Gestaltung von Prozessen im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden als zentrale Schwerpunkte für Schulungen identifiziert.



## Nachhaltigkeit: So schulen Unternehmen ihre Mitarbeiter

So viele Prozent der Unternehmen, die Weiterbildungen anbieten, vermitteln ihren Mitarbeitern im Jahr 2022 diese Kompetenzen zur ökologischen Nachhaltigkeit



Rest zu 100: keine Angabe oder keine bzw. wenig intensive Vermittlung  
Befragung von 915 Personalverantwortlichen zwischen Mai und September 2023

Quellen: IW-Weiterbildungserhebung 2023

# Von der Methode zu den Inhalten

## Verständnis schaffen

Mitarbeitende lernen, warum Resilienz- und Sicherheitsinvestitionen wirtschaftlich sinnvoll sind. Dadurch steigt die Akzeptanz, da Kosten nicht mehr als „Luxus“ wahrgenommen werden, sondern als Hebel zur Einsparung.

## Risikobewusstsein fördern

Wenn Mitarbeitende die Risiken – wie Hochwasser, Ressourcen-Engpässe oder hohen Energieverbrauch – verstehen, können sie aktiv dazu beitragen, Kosten zu vermeiden. Nach einer Schulung achtet ein Bauleiter beispielsweise auf wassersparende Verfahren, was langfristig zu geringeren Betriebskosten führt.

## Verhaltensänderung bewirken

Trainings helfen, alltägliche Routinen anzupassen, etwa energiesparendes Verhalten im Büro, sichere IT-Nutzung oder nachhaltige Beschaffung. Auch kleine Änderungen summieren sich über die Zeit zu erheblichen Einsparungen.

## Kontinuierliche Verbesserung sichern

Nachhaltigkeit ist kein einmaliges Projekt. Schulungen stellen sicher, dass neue Mitarbeitende schnell eingearbeitet werden und Wissen im Unternehmen stets weitergegeben wird. Doch nicht nur die neuen, auch die langjährigen Mitarbeitenden profitieren von Schulungen – vor allem von Auffrischungs-Schulungen. Die gehören zwar nicht immer zu den beliebtesten Aufgaben, doch jede:r weiß, dass vor allem für langjährige Mitarbeitende regelmäßige Wiederholungen wichtig sind, um echte Verhaltensänderungen herbeizuführen.

Klingt gut, doch wie soll das gelingen? Wie können die Kompetenzen aller Mitarbeitenden erweitert werden? Mit dem Sustainability College ist es nur ein kleiner Sprung von der Theorie zur Praxis: Budgets schonen, gleichzeitig Risiken minimieren und ein Skill- und Mindset für nachhaltige Maßnahmen und Corporate Sustainability erreichen.

[Jetzt reinklicken →](#)





# Risikomanagement

Risiken zu minimieren ist wohl eine der größten Herausforderungen, vor der Unternehmen weltweit stehen. Denn Datenlecks, Cyberangriffe oder Störungen in den Lieferketten führen zu erheblichen finanziellen Verlusten, Reputationsschäden und langfristigen Geschäftseinbußen. Gleichzeitig erfordern sie proaktive Strategien und ein ausgeprägtes Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen, um Störungen frühzeitig zu erkennen und abzufedern.

Neben diesen klassischen Bedrohungen birgt auch die notwendige Transformation selbst erhebliche Risiken. Viele Unternehmen konzentrieren sich stärker auf die Bedrohungen als auf die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. So halten 56 Prozent ihr Geschäftsmodell für gefährdet, während nur 41 Prozent sich eine erfolgreiche Anpassung zutrauen. Nach Angaben des Transformationskompasses 2025 des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), nennt die Hälfte der Befragten unklare Kosten-Nutzen-Relation von Investitionen in klimafreundliche Technologien als das größte Hemmnis für verstärkten Klimaschutz.<sup>[6]</sup>

Ein weiterer Risikofaktor ist die Zeit, denn Tempo ist das Gebot der Stunde. Verzögerungen im Transformationsprozess verursachen zusätzliche Umweltkosten, erhöhen den Anpassungsdruck und verringern die Chancen, sich in globalen Wachstumsmärkten erfolgreich zu positionieren.

Schließlich spielen die Mitarbeitenden eine zentrale Rolle: Sie können durch Wissen und Verhalten wesentlich zur Risikominimierung beitragen. Gleichzeitig kann bereits ein einzelner Mitarbeitender ein erhebliches Risiko darstellen, wenn notwendige Kompetenzen oder Aufmerksamkeit fehlen.

<sup>[6]</sup> Küper, Malte / Büchel, Jan / Schmitz, Edgar / Urrich, Fabio, 2025, Transformationskompass 2025.

# Potenzielle Haftungsrisiken

Ein zentraler Bestandteil unternehmerischen Risikomanagements sind Haftungsrisiken, denn sie können erhebliche finanzielle und rechtliche Konsequenzen haben. Fehler, Nachlässigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben können nicht nur Bußgelder und Schadenersatzforderungen auslösen, sondern auch das Vertrauen von Kunden und Kundinnen, sowie Partner:innen beeinträchtigen.

## Umweltverstöße

- Falsche Entsorgung von Abfällen oder Gefahrstoffen.
- Überschreiten von Emissionsgrenzen oder Nichteinhaltung von Umweltauflagen.
- Missachtung von Ressourcenschutzzvorgaben (z. B. Wasser, Energie).

## Lieferkette und Compliance

- Nichtbeachtung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (z. B. Kinderarbeit, faire Arbeitsbedingungen).
- Vertragsverletzungen mit nachhaltigkeitsbezogenen Klauseln.
- Falsche Angaben in Berichten oder Dokumentationen (z. B. Greenwashing).

## Finanzielle und operative Risiken

- Fehlentscheidungen bei Investitionen in nachhaltige Technologien oder Prozesse, die zu finanziellen Schäden führen.
- Ignorieren von Kostenvorgaben oder Effizienzstandards, die zur Verschwendung führen.

## Reputationsschäden

- Öffentlich bekannt gewordene Verstöße gegen Nachhaltigkeitsregeln oder interne Richtlinien.
- Fehlverhalten, das negative Medienaufmerksamkeit oder Imageverluste nach sich zieht.

## Sicherheits- und Arbeitsschutz

- Nichtbeachtung von Vorschriften für sichere Handhabung von Materialien oder Maschinen.
- Fehlverhalten, das zu Unfällen oder Gesundheitsschäden führt.

Gerade im Kontext von Nachhaltigkeit und Transformation gewinnen Haftungsrisiken zunehmend an Bedeutung. Investitionen in neue Technologien, Klimaschutzmaßnahmen oder Resilienz-Projekte müssen nicht nur wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden, sondern auch rechtlich abgesichert sein. Unternehmen, die Haftungsrisiken frühzeitig erkennen und steuern, können potenzielle Schäden vermeiden, regulatorische Vorgaben zuverlässig einhalten und gleichzeitig ihre Reputation stärken. Eine wichtige Variable im Umgang mit Haftungsrisiken sind Mitarbeitende. Haftungsrisiken können frühzeitig erkannt und gesteuert werden – doch das gelingt nur, wenn Mitarbeitende zu relevanten Vorgaben und Risiken geschult werden und diese verstanden haben.

## Corporate Sustainability – jetzt erst recht!

Die Kosten-Nutzen-Rechnung geht auf und damit gibt es keinen Grund mehr, sich nicht mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Ihre Mitarbeitenden sind dabei der entscheidende Erfolgsfaktor. Wie Sie Nachhaltigkeit im Alltag der Beschäftigten verankern und wie Nachhaltigkeit Ihnen Geld einbringt, erfahren Sie im Webinar „Corporate Sustainability – jetzt erst recht!“

Jetzt kostenfrei anmelden →

# Chancen nutzen, Risiken minimieren

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen – von hohen Energiekosten bis zu veränderten Märkten – bleibt Nachhaltigkeit entscheidend für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Mitarbeitende, die durch Nachhaltigkeitsschulungen wissen, wie Resilienz- und Sicherheitsinvestitionen wirtschaftlich wirken, können Ressourcen effizient einsetzen, Risiken reduzieren und Abläufe nachhaltiger gestalten. RORI oder ROSI liefern konkrete Methoden, um herauszufinden, welche Maßnahmen langfristig lohnend sind, und Schulungen stellen sicher, dass diese Potenziale im Alltag umgesetzt werden. Gut geschulte Teams sind so ein zentraler Hebel, um Chancen zu nutzen, Kosten zu senken und die langfristige Stabilität des Unternehmens zu sichern.





**Sustainability College**  
Die digitale Lernlösung für  
Corporate Sustainability

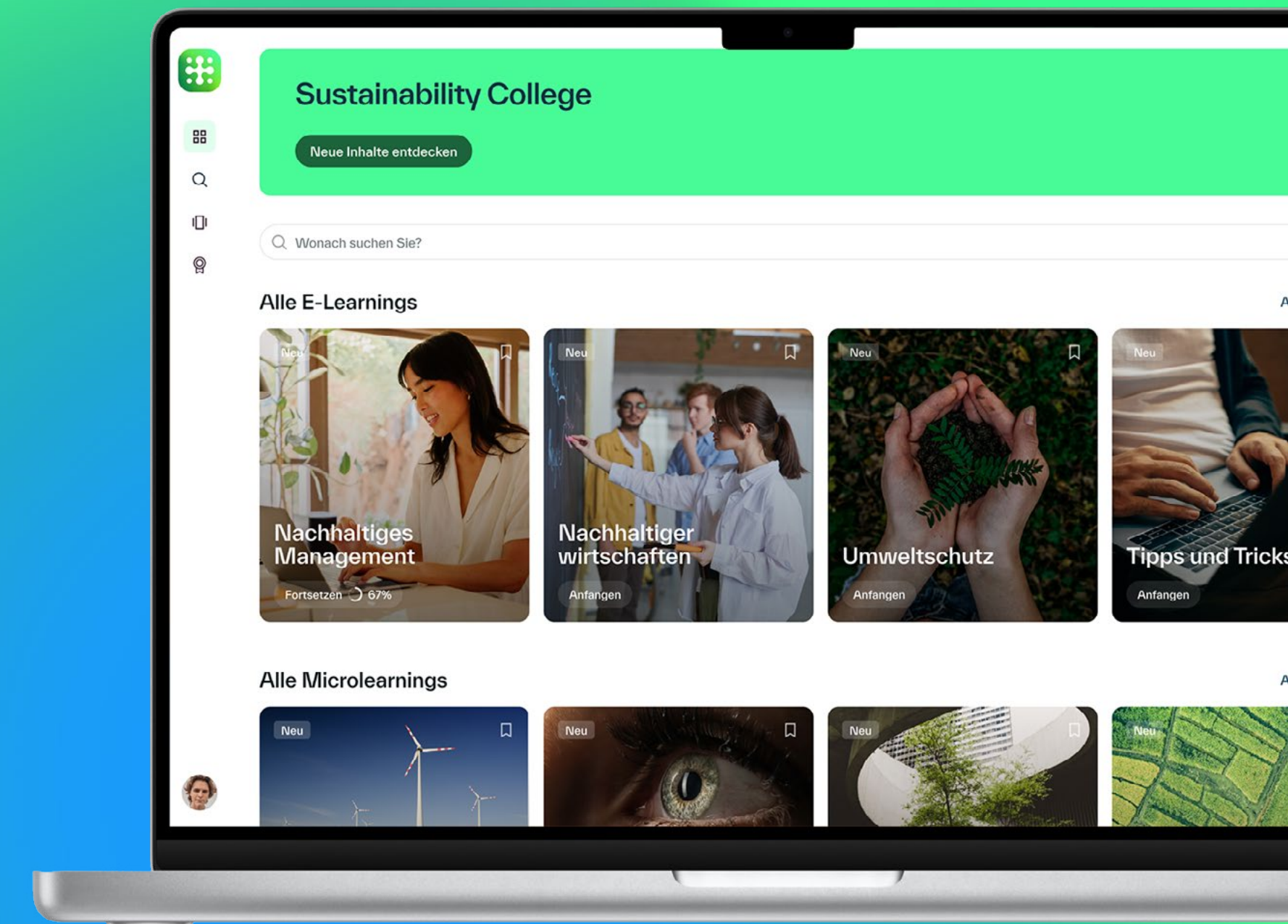
# Über das Sustainability College

Das Sustainability College ist die digitale Lernlösung für Corporate Sustainability.

Mit E-Learnings, Kompetenz-Checks und Wissenshappen in einer modernen Lernumgebung sensibilisiert das Sustainability College Mitarbeitende in Unternehmen rund um ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit und baut Kompetenzen gezielt auf. Durch das zentrale Ausrollen von Inhalten und die integrierten Reportingfunktionen erfüllen Sie geforderte Nachweise und stärken Sie so die Geschäftsbeziehungen Ihrer Organisation.

## Jetzt informieren

+49 761 898-4060  
digital-suite@haufe-akademie.de  
[haufe-akademie.de/sustainability-college](https://haufe-akademie.de/sustainability-college)





# Nachhaltigkeit im Unternehmen implementieren und (er)leben

## In Partnerschaft mit den Inner Development Goals

Die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations gelingt, wenn wir Menschen dazu fähig sind, das richtige dafür zu tun – wenn wir über die wichtigen Kompetenzen dafür verfügen. Das ist die Überzeugung der Non-Profit Initiative Inner Development Goals (IDGs). Die Haufe Akademie ist Partnerin der IDGs, denn wir haben die gleiche Haltung und ein gemeinsames Ziel: Unsere nachhaltige und sichere Zukunft.



**INNER DEVELOPMENT GOALS**  
Transformational Skills for Sustainable Development